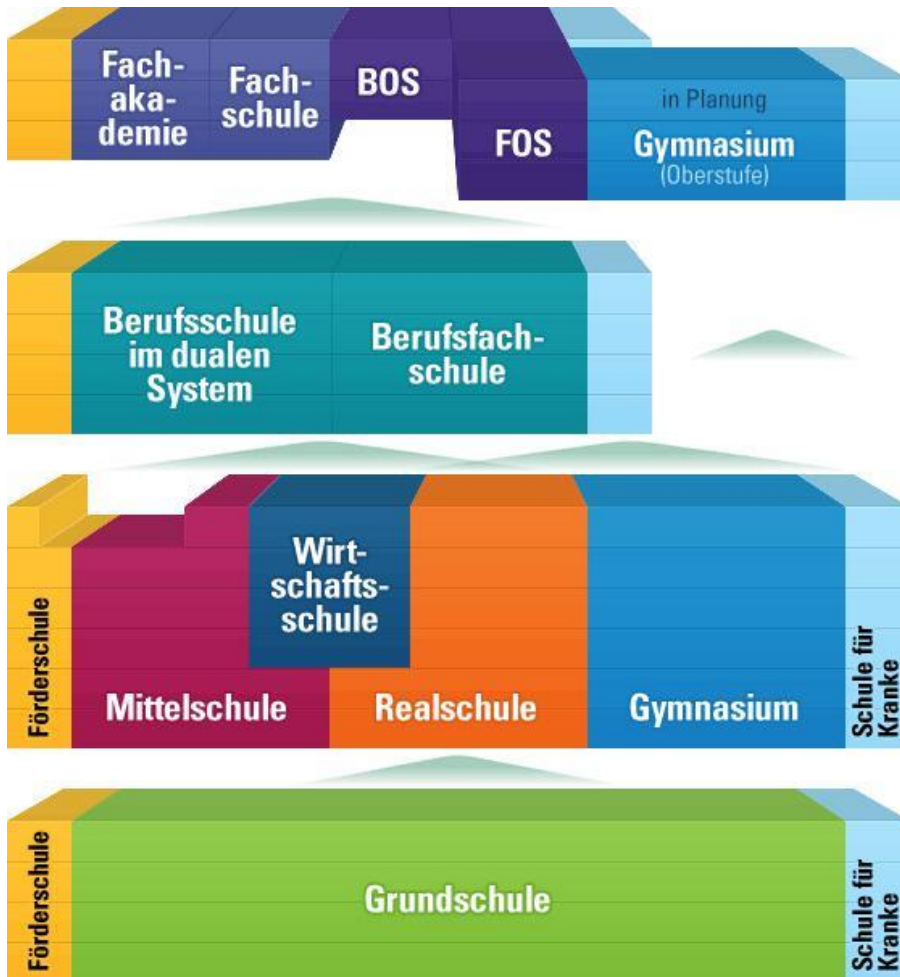


A decorative L-shaped line consisting of a vertical line on the left and a horizontal line extending to the right, both in a dark grey color. The vertical line is positioned to the left of the text, and the horizontal line is positioned below the text.

# Informationen zum Übertritt in der 4. Jahrgangsstufe

# Das bayerische Schulsystem im Überblick



direkter Link



[www.km.bayern.de/schueler/schularten.html](http://www.km.bayern.de/schueler/schularten.html)

## Was bedeutet Eignung für eine Schulart?

---

Ein Kind ist dann für eine bestimmte Schulart geeignet, wenn seine Lern- und Leistungsvoraussetzungen dem Anforderungsprofil der Schulart am besten entsprechen. Dann wird Schulerfolg wahrscheinlich; Unterforderung oder Überforderung werden vermieden.

## Jeder Abschluss hat einen Anschluss

---

- Das Erreichen eines mittleren Schulabschlusses ist an jeder weiterführenden Schule möglich (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium).
- Verschiedene Wege führen zur Hochschulreife.
- Alle schulischen Abschlüsse bis hin zum Abitur können an den beruflichen Schulen erworben werden.

# Die Eignungsprognose für den Übertritt

## Es gibt kein Patentrezept

- Eine **große Aussagekraft** kommt der Beurteilung durch die **Klassenlehrkraft** zu
- Die **Eignungsempfehlung** wird im **Übertrittszeugnis** der 4. Jahrgangsstufe ausgesprochen
- Die **Eignungsprognose** kann sich in der **5. Jgst.** (Gelenkklasse) verändert zeigen
- Eine Eignungsfeststellung kann auch durch den erfolgreich absolvierten **Probeunterricht** an der aufnehmenden Schulart erfolgen.
- **Beratung:** Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen und Schulpsychologinnen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatlichen Schulberatungsstelle beraten und unterstützen in Zweifelsfällen

# Übertrittszeugnis

**Ausgabe des Übertrittszeugnisses immer am ersten Unterrichtstag des Monats Mai**

## **§ 6 GrSO**

**(3) Das Übertrittszeugnis enthält in der 4. Jgst.:**

1. die Jahresfortgangsnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU (ausschließlich die Ziffernnoten ohne Erläuterung),
2. die daraus gebildete Gesamtdurchschnittsnote aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat-und Sachunterricht,
3. eine zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung.  
(und keine Verbalbeurteilungen mehr wie z. B. die Bewertung des Sozial-, Lern- und Arbeitsverhaltens)

Für den **Übertritt aus der Jgst. 5 der Mittelschule** gilt das Jahreszeugnis, ein gesondertes Übertrittszeugnis wird nicht ausgestellt.

Für den **Übertritt aus der Jgst. 6 der Mittelschule in den M-Zweig oder an die Wirtschaftsschule** gilt das Zwischen- oder Jahreszeugnis oder eine bestandene Aufnahmeprüfung in die M7.

An der **Wirtschaftsschule** wird zudem noch der Probeunterricht angeboten (nur 7. Jgst.).

# Der Probeunterricht

**Dauer:** Drei Tage (Mitte Mai)

**Ort:** An der aufnehmenden Schule

**Inhalt:** **Schriftliche Arbeiten** im Mathematik und in den Fachbereichen Aufsatz, Diktat, Sprache untersuchen;

**Mündliche Noten** in den Fächern Deutsch und Mathematik

▪ **Ergebnis:**

**Der Probeunterricht ist bestanden, wenn** mindestens die **Note 3** in einem Fach und mindestens die **Note 4** in dem anderen Fach erreicht wird. Wird **jeweils die Note 4 in beiden Fächern** erreicht, liegt die **Entscheidung** über den Übertritt bei den **Eltern**.

# Die Mittelschule

**Die Mittelschule** vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung und bereitet ihre Schüler auf eine erfolgreiche berufliche Ausbildung vor. Im Unterricht der Mittelschule wird auf die individuelle Förderung der Schüler besonderer Wert gelegt.

Die Mittelschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 bzw. 10 und eröffnet in Verbindung mit dem beruflichen Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschulreife führen können.

## **Mögliche Abschlüsse an der Mittelschule:**

- **Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule:** nach dem erfolgreichen Besuch der 9. Jahrgangsstufe
- **Qualifizierender Abschluss der Mittelschule** (Quali): Durch eine besondere Leistungsfeststellung kann der Schüler neben dem erfolgreichen Abschluss den „Quali“ (qualifizierender Abschluss) erwerben.
- **Mittlerer Schulabschluss:** Der erfolgreiche Besuch der **Mittlere-Reife-Klassen** (bzw. Vorbereitungsklassen: V1/V2) und die bestandene zentral gestellte Prüfung am Ende der 10. Jgst. führen zum mittleren Schulabschluss, der unter bestimmten Noten-voraussetzungen zum Eintritt in die Fachoberschule, nach Berufsausbildung in die Berufsoberschule oder mit Einführungsklasse in das Gymnasium berechtigt.



# Die Bayerische Mittelschule

Stark für den Beruf	Stark im Wissen	Stark als Person
<p><b>Berufsorientierung</b></p>	<p>Mittlerer Schulabschluss, Quali, Regelabschluss, Praxisklassenabschluss</p>	<p><b>Klassenlehrerprinzip</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Praxisorientierter Unterrichtsansatz</b> Betriebsbesichtigungen Betriebserkundungen Übungsfirmen Betriebspraktika</li> <li>▪ <b>Berufsorientierte Zweige</b> Technik Wirtschaft u. Kommunikation Ernährung und Soziales</li> <li>▪ <b>Systematische Zusammenarbeit</b> Mittelschule – Berufsschule Mittelschule – Wirtschaft Mittelschule – Arbeitsagentur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sicherung der Kernkompetenz</b> Mathematik, Deutsch u. Englisch durch individuelle Förderung</li> <li>Modulare Förderung Förderstunden</li> <li>▪ <b>Begabungsgerechtes Abschlussangebot</b></li> <li>Nach 10 Jahren: <b>Mittlerer Schulabschluss</b></li> <li>Nach 9 Jahren: <b>Regelabschluss, Quali</b></li> <li><b>Praxisklassenabschluss</b></li> <li>▪ <b>Kooperation</b> Mittelschule - Realschule, Mittelschule - Berufsschule, Mittelschule - Wirtschaftsschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Sicherung der Selbst- und Sozialkompetenz</b> Konzept „Soziales Lernen“ Patenschaften</li> <li>▪ <b>Integration</b> Deutschklassen Sprachfördermaßnahmen Kleinere Klassen</li> <li>▪ <b>Jugendsozialarbeit</b></li> </ul>

# Die Realschule

**Die Realschule** umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Sie vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.

Im Unterricht der Realschule werden gleichwertig theoretische und praktische Fähigkeiten bzw. Fertigkeiten vermittelt.

An der Realschule gibt es drei Ausbildungsrichtungen: mathematisch naturwissenschaftlich-technisch, wirtschaftlich oder im Zweig III der a) fremdsprachliche b) musisch-gestaltende, hauswirtschaftliche oder c.) soziale Bereich.

## **Mögliche Abschlüsse an der Realschule:**

Der Realschulabschluss ist ein **mittlerer Schulabschluss**. Er wird durch eine bayernweit zentral gestellte Prüfung am Ende der 10. Jahrgangsstufe erworben.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der **9. Jahrgangsstufe** der Realschule wird der „**erfolgreiche Abschluss der Mittelschule**“ erworben.

# Die Wirtschaftsschule

**Die Wirtschaftsschule** vermittelt neben einer allgemeinen Bildung eine vertiefte kaufmännische Grundbildung. Diese berufliche Schule, die es in einer fünf-, vier-, drei- und zweistufigen Form gibt, setzt die Schwerpunkte in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung. Der Übertritt erfolgt in die 6., 7., 8. oder 10. Jahrgangsstufe.

## **Mögliche Abschlüsse an der Wirtschaftsschule:**

### **Mittlerer Schulabschluss:**

Am **Ende der Jahrgangsstufe 10** (fünf-, vier- und dreistufige Wirtschaftsschule) bzw. 11 (zweistufige Wirtschaftsschule) findet eine Abschlussprüfung statt.

Mit dem Wirtschaftsschulabschluss, einem mittleren Schulabschluss, kann die Ausbildungsdauer in einem kaufmännischen Beruf verkürzt werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der **9. Jahrgangsstufe** der Wirtschaftsschule wird der „**erfolgreiche Abschluss der Mittelschule**“ erworben.

# Das Gymnasium

Das **neunjährige Gymnasium** umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 13. Es vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung, fördert das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken und bereitet auf ein Hochschulstudium vor. Damit schafft das Gymnasium gleichzeitig auch Voraussetzungen für eine anspruchsvolle Berufsausbildung.

## **Folgende Ausbildungsrichtungen stehen zur Auswahl:**

- Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)
- Sprachliches Gymnasium (SG)
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium (WSG)
- Musisches Gymnasium (MuG)

## **Mögliche Abschlüsse am Gymnasium:**

- **mittlerer Schulabschluss:** Der mittlere Schulabschluss wird mit Bestehen der 10. Jahrgangsstufe erreicht. Er kann auch in der Besonderen Prüfung in Deutsch, Mathematik und der ersten oder auf Antrag in der zweiten Fremdsprache erworben werden.
- **Abitur/allgemeine Hochschulreife:** Die allgemeine Hochschulreife (schließt die Fachhochschulreife und die fachgebundene Hochschulreife ein) erhält der Schüler mit Bestehen der Abiturprüfung.

# Das Gymnasium

## Förderklassen für Hochbegabte

---

Angebot spezieller **Förderklassen für hochbegabte Schülerinnen und Schüler** in jedem bayerischen Regierungsbezirk

### Aufnahmeverfahren

- Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe
- Aufnahme in höhere Jahrgangsstufe möglich
- Anmeldung bis Mitte Mai mit Übertrittszeugnis und gegebenenfalls Hinweisen auf zusätzliche Qualifikationen
- Mehrstufiges schulisches Aufnahmeverfahren (bei Überspringen)
  - Begabungstestung
  - Testunterricht
  - Entscheidung der Schule
- Erhöhung der Lerngeschwindigkeit
- Vertiefung und Ergänzung von Unterrichtsthemen
- Verringerung von Übungs- und Wiederholungsphasen

Weitere Informationen unter: [Besondere Begabungen \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/bildung/sonstiges/besondere-begabungen)

# Die 5. Jahrgangsstufe als Gelenkklasse an allen Schularten

---

Die **5. Jahrgangsstufe** hat in allen Schularten die Funktion einer **Gelenkklasse** mit folgenden Aufgaben:

- Überprüfung der getroffenen Schullaufbahnwahl
- Förderung und Unterstützung bei Übergangsproblemen
- Korrektorempfehlungen bei bereits getroffenen Schullaufbahnentscheidungen
- Anbahnung weiterer, individueller Bildungswege (Mittelschule, Wirtschaftsschule, Realschule, Gymnasium)

---

## Begleit- und Unterstützungsmaßnahmen bzw. Förderkonzepte:

- Einsatz von Übertrittscoaches in den Gelenkklassen (Beratungslehrkräfte Gymnasium, Realschule, Mittelschule)
- Individuelle Beratungsangebote (Lehrer, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen)

**Mittelschulen:** Einsatz von Förderlehrern, individuelle Förderpläne, modulare Förderung, Intensivierungsstunden

**Realschulen:** Ergänzungsunterricht im ersten Halbjahr in Deutsch, Mathematik und Englisch; Intensivierungskurse, Unterstützung leistungsstarker Schüler für den Wechsel ans Gymnasium

**Gymnasium:** Intensivierungsstunden, binnendifferenzierende Maßnahmen

## Übertritt an ein Gymnasium

bis  $\emptyset$  2,33  
(D,M,HSU)  
Geeignet für den Besuch  
eines Gymnasiums

Nur bei  
bestandenem  
Probeunterricht

**Probeunterricht  
am Gymnasium**

ab  $\emptyset$  2,66  
(D,M,HSU)

## Grundschule 4. Jahrgangsstufe

Der Probeunterricht ist bestanden bei D/M 3/4 oder 4/3. Bei D/M 4/4 können die Eltern entscheiden.

## Übertritt an eine Realschule

bis Ø 2,66  
(D,M,HSU)  
Geeignet für den Besuch  
einer Realschule

Nur bei  
bestandenem  
Probeunterricht

**Probeunterricht  
an Realschule**

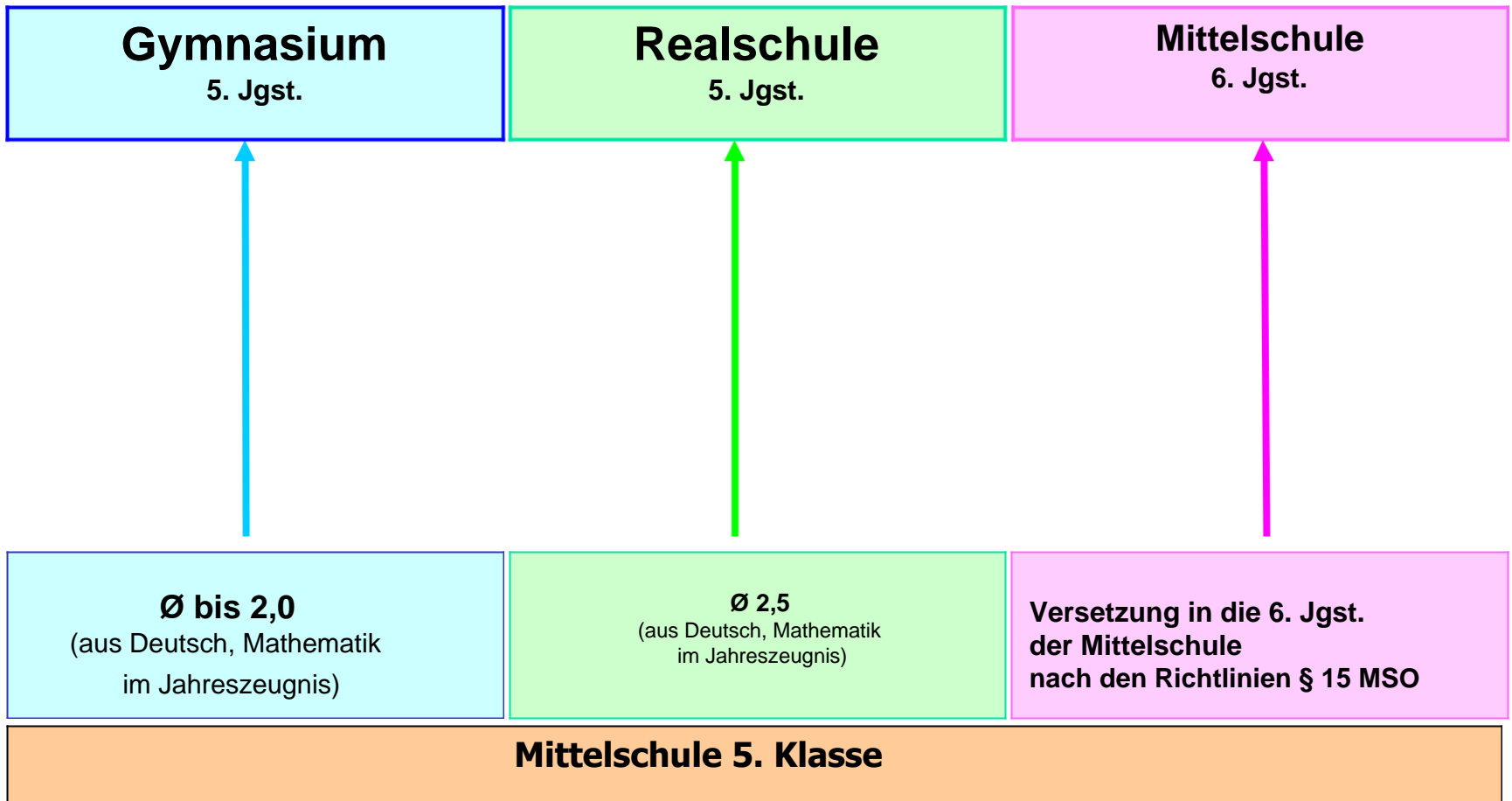
ab Ø 3,00  
(D,M,HSU)

## Grundschule 4. Jahrgangsstufe

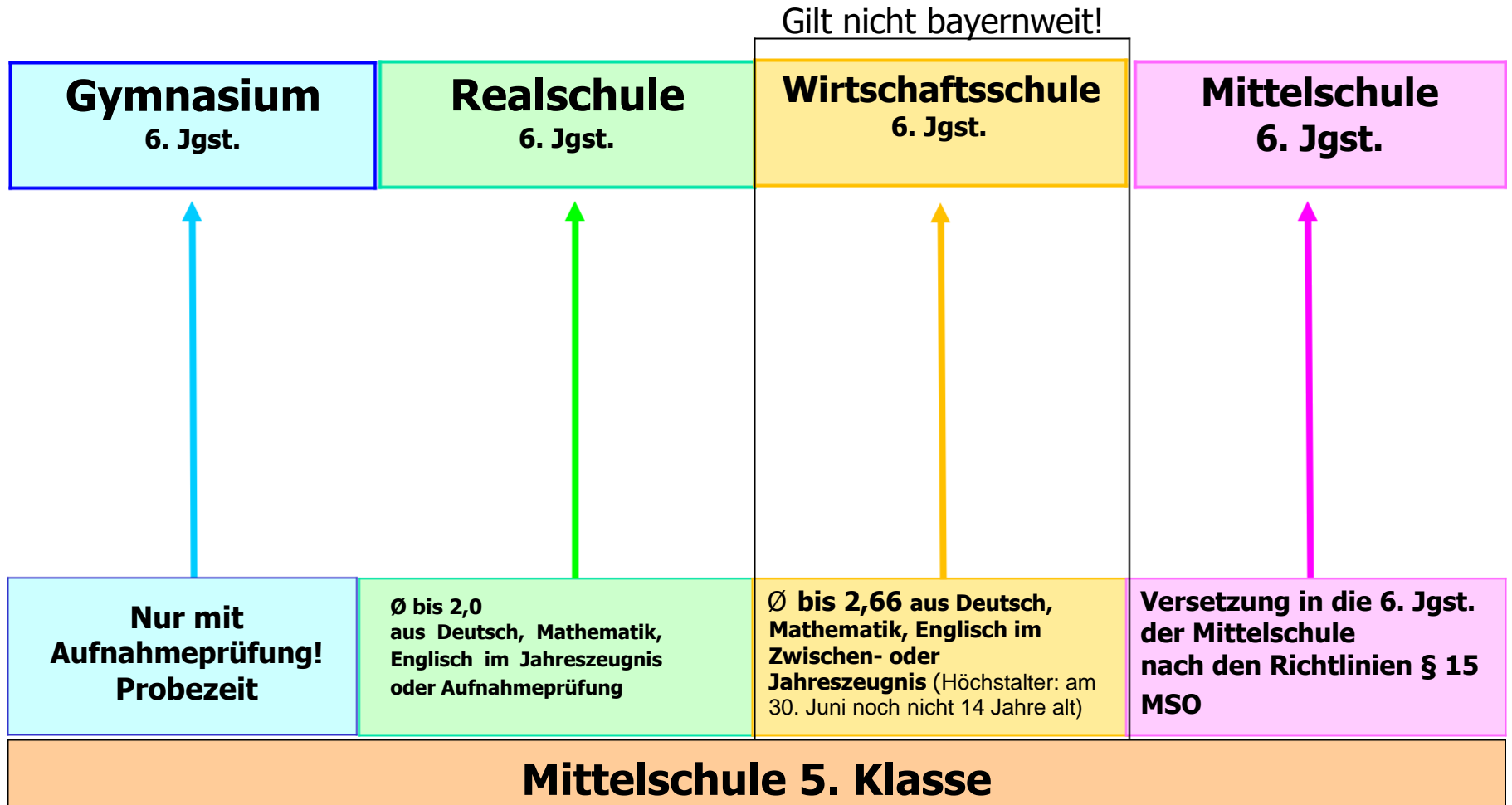
Der Probeunterricht ist bestanden bei D/M 3/4 oder 4/3. Bei D/M 4/4 können die Eltern entscheiden.



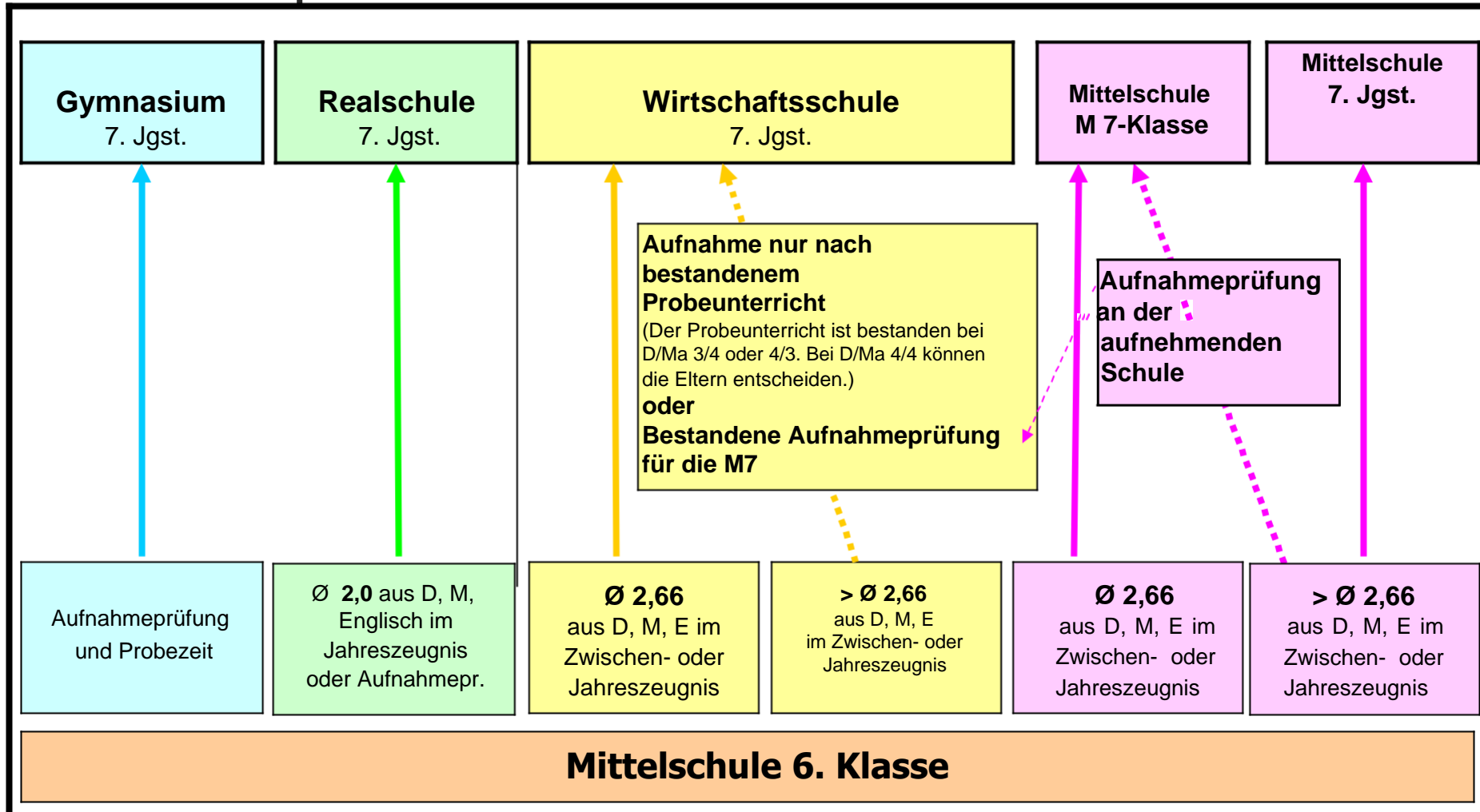
# Übertrittsregelung für den Übertritt aus der 5. Jgst. der Mittelschule in die 5. Jgst. des Gymnasiums oder der Realschule



# Übertrittsregelung für den Übertritt aus der 5. Jgst. der Mittelschule in die 6. Jgst. des Gymnasiums, der Realschule oder der Wirtschaftsschule



# Übertrittsregelung für den Übertritt aus der 6. Jgst. der Mittelschule an das Gymnasium, die Realschule, die Wirtschaftsschule oder den M-Zweig der Mittelschule



# Übertrittsbestimmungen (RS/Gym) nach der 4. und 5. Jgst.

Übertritt von - nach	Realschule	Gymnasium
<b>von 4. Jgst. GS in 5. Jgst.</b>	<b>Übertrittszeugnis</b> im Mai bis Ø 2,66 (D,M,HSU) geeignet schlechter als Ø 2,66 → Probeunterricht	<b>Übertrittszeugnis</b> im Mai bis Ø 2,33 (D,M,HSU) geeignet schlechter als Ø 2,33 → Probeunterricht
<b>von 5. Jgst MS in 5. Jgst.</b>	<b>Jahreszeugnis</b> im Juli bis <b>Ø 2,50</b> (D,M) ggf. Eignungsfeststellung durch Lehrerkonferenz (Härtefallregelung, z.B. bei Krankheit) <b>Probeunterricht nur noch für staatlich genehmigte Schulen (im Mai)!</b> <u>Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis,</u> <b>wenn der entsprechende Notendurchschnitt bereits erreicht wurde zum allgemeinen Anmeldetermin im Mai.</b> <u>Endgültige Anmeldung an den ersten 3 Tagen</u> <b>der Sommerferien.</b>	<b>Jahreszeugnis</b> im Juli bis <b>Ø 2,0</b> (D/M) ggf. Eignungsfeststellung durch Lehrerkonferenz (Härtefallregelung, z.B. bei Krankheit) <b>Probeunterricht nur noch für staatlich genehmigte Schulen (im Mai)</b> <u>Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis,</u> <b>wenn der entsprechende Notendurchschnitt bereits erreicht wurde zum allgemeinen Anmeldetermin im Mai.</b> <u>Endgültige Anmeldung an den ersten 3 Tagen</u> <b>der Sommerferien.</b>
<b>von 5. Jgst MS in 6. Jgst.</b>	<b>Jahreszeugnis</b> im Juli bis <b>Ø 2,00</b> (D,M,E) bei Nichterreichen Aufnahmeprüfung möglich, Probezeit	Nur mit Aufnahmeprüfung! Probezeit
<b>von 5. Jgst RS in 5. Jgst.</b>	---	<b>Jahreszeugnis</b> im Juli bis <b>Ø 2,5</b> (D,M) ggf. Eignungsfeststellung durch Lehrerkonferenz <b>Anmeldemodus wie 5. Jgst. MS → 5. Jgst. Gy</b>
<b>von 5. Jgst RS in 6. Jgst.</b>	---	<b>Jahreszeugnis</b> im Juli bis <b>Ø 2,00</b> (D,M,E)

